

Wie hier im Jahr 2013 wird das Klassik Open Air in Elversberg wieder eine besondere Atmosphäre vor besonderer Kulisse bieten.

Patrick Schnur. "Wir sind mit den

Sängern sehr glücklich", sagt Walle.

um 19 Uhr, weil es dann schon frü-

her dunkel wird und die Atmosphä-

re stimmen soll. 800 Leute werden

Platz finden. Stattfinden wird das

Konzert im Übrigen bei jedem Wet-

ter, außer bei einem richtigen Unwetter. "Regen macht nix", sagt Wal-

le. "Die Bühne ist ja überdacht."

Beginnen wird das Konzert bereits

"Ein großes Event für unsere Gemeinde"

Das Orchester Harmonie Ormesheim spielt am 1. September beim großen Klassik-Open-Air im Park im Großenbruch in Spiesen-Elversberg.

VON ELKE JACOBI

SPIESEN-ELVERSBERG Das erste Mal ist es nicht. Bereits 2013 hatte man in der Gemeinde Spiesen-Elversberg zum Klassik-Open-Air geladen. Damals am Turm. In diesem Jahr wird das Orchester Harmonie Ormesheim wiederkommen. Wieder im Freien. Allerdings findet das Konzert am 1. September an der Albert-Schweizer-Schule, im Park im Großenbruch statt. "Wir waren damals sehr erstaunt, dass da zwischen 700 und 750 Leute gekommen waren", erzählt Spiesen-Elversbergs Bürgermeister Reiner Pirrung beim Besuch in der SZ-Redaktion. Er erklärt auch, warum man umgezogen ist: Das Parken war einfach schwierig am Turm. Weil ein solch großes Konzert einfach auch viel logistischen Aufwand bedeutet, ist es nicht jedes Jahr möglich. "Das ist für unsere Gemeinde schon ein großes Event", weiß Pirrung.

Wie aber kommen ausgerechnet die Ormesheimer nach Spiesen-Elversberg? Die Antwort ist einfach und liegt in der Herkunft des Bürgermeisters begründet. Man kennt sich eben bereits seit vielen Jahren. Für

den Orchesterverein wird die Veranstaltung im Großenbruch bereits das vierte Open-Air sein. Die hatten 2010 zum 30-jährigen Vereinsbestehen damit angefangen. "Wir wollten einfach was anderes machen, nicht ein Zelt aufbauen und dasselbe wie alle", sagt Vorsitzender Tobias Walle. Und Dirigent Bernhard Stopp ergänzt: "Das hat gut geklappt. Deshalb gab es 2015 eine Wiederholung bei uns. 2020 wird das nächste sein. Dazwischen die Konzerte in Spiesen-Elversberg, so sind die Ormesheimer alle zwei Jahre dran.

Wie sich das für ein Klassik-Open-Air gehört, wird es auch dieses Jahr wieder ein Feuerwerk zum Abschluss geben. "Es wird eine insgesamt hochwertige Veranstaltung, und der Aufwand hat dieselbe Größenordnung wie bei der Sommeralm", weiß Pirrung. Deshalb steht das Orchester auch nicht auf der Wiese, sondern auf der Bühne. Ein riesiges Mischpult bringt 70 Mikrofone zusammen. "Die dürfen nicht nass werden", sagt Walle. Ebenso wenig wie die PA. Deshalb ist die Bühne überdacht. "Wenn wir ein professionelles Programm haben, brauchen wir auch professionelles Equipment", unterstreicht Stopp. "Der optische Eindruck soll professionell sein." Michael Gallo erinnert sich noch gut an 2013. "Da war das eine echte Herausforderung für uns: wir haben ja alles selbst gemacht, bis hin zum Plakate anbringen." Aber in der Version 2.0 laufe alles viel professioneller. 60 Musiker und sechs Sänger werden auf der zwölf mal zehn Meter großen Bühne Platz finden. Das Programm wird in der ersten Hälfte klassisch sein mit "Sommernachtstraum" und "Porky & Bess" sowie einem großen Block aus "Die Fledermaus". Der zweite Teil gehört dann dem Musical. Da mussten zum Teil extra neue Fassungen in Auftrag gegebenen werden. Der langjährige Leiter des Polizeiorchesters, Thomas Becker, wurde damit beauftragt. "Es ist für ein Blasorchester einfach immer was Wunderbares, Sänger begleiten zu dürfen, selbst im Hintergrund zu bleiben. Das ist sehr spannend", erklärt der Dirigent. Einer der Sänger hat in diesem Jahr ein Heimspiel: der Elversberger Stefan Röttig. Außer ihm treten auf Anne Müller, Sue Lehmann, Sven Groß, Martin Hermann und



Sie haben in der Redaktion das Klassik-Open-Air vorgestellt: Tobias Walle, Bernhard Stopp, Bürgermeister Reiner Pirrung und Michael Gallo (von links).

SPEZIALISTEN Fachbetriebe empfehlen sich:

















Irish-Halloween-Fest und ein spannender Leseherbst

SPIESEN-ELVERSBERG (ji) Neben dem Highlight im Kulturprogramm der Gemeinde Spiesen-Elversberg, dem Klassik-Open-Air, haben Bürgermeister Reiner Pirrung und Michael Gallo noch einiges mehr im Herbst zu bieten, auf das sie stolz sind. Beispielsweise das Irish Halloween-Fest am 31 Oktober. Es findet im CFK statt und bietet neben Musik auch eine Whiskey-Verkostung an. Dann gibt es des Bürgermeisters ureigenstes "Kind", das Caffé Kult. Neben "Hildegard Knefs Schwester Irmgard" gibt es ein weiteres Schmankerl: Der Gemeindechef mit Tochter in einer Band. Und dann natürlich wieder der Leseherbst. Den eröffnet Stefan Mörsdorf ("Schritt



Krimiautor Klaus Brabänder.



Stefan Mörsdorf wird den Leseherbst eröffnen.

für Schritt", 13. November). Es folgen Klaus Brabänder ("Gegenwind", 16. November), Günther Klahm ("Saarland - 1000 Freizeittipps", 20. November), Walther Henßen Potpourri (aus "Un wenn se net gestorb sinn", Max unn Moritz uff saarlännisch", "Em Zimmermanns Jupp sei Äldschder", 22. November), Stephan Friedrich ("Schlage die Trommel", 26. November), Beatrice Sonntag (Reisevortrag "Indien", 28. November) sowie schließlich am 4. Dezember eine Lesung für Grundschüler mit Katharina Sieg."

Produktion dieser Seite: Marc Prams, MCG

Heike Jungmann